



Advent-Weihnachten 2019

# Pfarrbrief

## PFAFFSTÄTTEN

---



Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen der  
Pfarrgemeinderat und Ihr Pfarrer P. Walter Ludwig



Liebe Pfarrgemeinde von Pfaffstätten,  
liebe Schwestern und Brüder!

Am Beginn des Advent sende ich Ihnen herzliche Grüße. Ich freue mich, dass Sie mich in den ersten Monaten als Ihr Pfarrer so freundlich aufgenommen haben und danke Ihnen dafür sehr herzlich. Inzwischen habe ich mit Ihnen an den Sonntagen die Messen gefeiert, habe schon die ersten Taufen und die ersten Begräbnisse gehalten, und Gespräche mit verschiedenen Personen unseres Ortes geführt. Ich habe den Eindruck, dass ich in Pfaffstätten angekommen bin. Für all die freundlichen Begegnungen danke ich Ihnen!

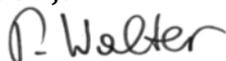
Das Pfarrhaus wird langsam eingerichtet, und ich freue mich, dass ich sowohl im Pfarrhaus als auch in der Kirche Hilfe bekomme. Das sind wichtige Grundlagen, dass ich meinen Dienst als Priester erfüllen kann.

Besonders freut mich, dass wir zwei Ministrantinnen und zwei Ministranten haben, und ich hoffe, dass es noch mehr werden. Deshalb lade ich besonders herzlich zur Ministrantenstunde jeden Freitag um 17 Uhr ein. Alle Kinder ab der Erstkommunion sind willkommen!

Gerade in der Adventzeit ist es schön, wenn sich die Familien mehr als sonst treffen, und sich am Abend um den Adventkranz versammeln. Kerzenschein, Tee und Kekse helfen uns dazu, miteinander zu beten und zu singen, und damit die Seele auf die Ankunft Jesu vorzubereiten. Bitte nehmen Sie sich auch Zeit für die Herbergsuche (Seite 4)!

Ich möchte aber noch eine andere wichtige Vorbereitung nennen: Das Herz reinigen durch eine gute Beichte. Manche böse Worte und schlechte Gedanken sammeln sich in unserem Inneren an, die dann zwischen uns und den Mitmenschen stehen, und die das Verhältnis zu Gott trüben. In der Beichte gibt Gott uns immer wieder eine neue Chance. Dazu lade ich Sie herzlich ein (Seite 5).

Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr!

Ihr 

# Roratemessen

In der Adventzeit feiern wir alle Wochentagsmessen mit den schönen alten und neuen Adventliedern nur bei Kerzenschein.



Neben den bisherigen Abendmessen am Mittwoch und Freitag gibt es ab Dezember auch eine Frühmesse am Donnerstag. Und wir haben zwei besondere Messen:

**An den Samstagen im Advent**

**7. , 14., 21.**

**sowie am 24. Dezember**

**um 7.00 Uhr**

**mit anschließendem**

**gemeinsamen Frühstück.**

Außerdem laden wir ein zur

**Kinder-Roratemesse**

**an den Dienstagen 3., 10. und 17.**

**um 7.20 Uhr**

**vor Beginn der Volksschule.**

# Herbergsuche im Advent



Die Herbergsuche ist ein schöner alter Brauch. Wir erinnern uns an den Weg von Josef und Maria mit dem noch ungeborenen Jesuskind durch die Straßen von Bethlehem. Und wir nehmen Maria auf!

In Pfaffstätten wird eine Muttergottesstatue jeweils von einer Familie zur anderen weitergegeben. Die erste Familie bekommt die gesegnete Statue nach der Hl. Messe am 1. Adventsonntag.

Die Übergabe können Sie ganz persönlich gestalten: Texte für eine Gebetsrunde werden mitgegeben. Laden Sie Freunde und Nachbarn ein! Zünden Sie die Kerzen des Adventkranzes an, singen Sie ein Adventlied, lesen Sie ein kleines Stück aus der Bibel, beten Sie für die beteiligten Familien, lassen Sie die Kinder mitgestalten. Wenn danach noch Tee und Weihnachtskekse da sind, dann wird diese kleine Stunde am Abend zu einer Adventfeier, die Ihnen noch lange Freude machen wird.

Die Marienstatue kann einen oder mehrere Tage bei einer Familie sein. Zur Anmeldung sich bitte in der Liste, die in der Kirche aufliegt, eintragen.

Die Marienstatue kann einen oder mehrere Tage bei einer Familie sein. Zur Anmeldung sich bitte in der Liste, die in der Kirche aufliegt, eintragen.

**Bei Fragen zur Koordination:  
Hilde Dewinter (0680/2019442).**

# Mehr Wochentagsmessen ab Dezember

Mit dem Beginn des Advent möchte ich die Möglichkeiten, an Wochentagen die heilige Messe zu feiern, vermehren. In Zukunft werden wir nicht nur am Mittwoch und Freitag eine Abendmesse feiern, sondern auch am Dienstag und am Donnerstag eine Frühmesse.

Am **Donnerstag** ist ab Dezember **Frühmesse um 8 Uhr**. Das passt gut zum Wochenmarkt jeden Donnerstag auf dem Hauptplatz: Erst zur Messe, dann zum Markt.

Am **Dienstag** möchte ich die Kinder im Advent zu einer **Kinder-Roratemesse um 7.20 Uhr** einladen. Da feiern wir eine kurze, aber stimmungsvolle Messe vor der Schule, so dass die Kinder rechtzeitig vor 8 Uhr in der Schule sein können. Nach dem Advent gibt es auch am **Dienstag eine Frühmesse um 8 Uhr**.

Also lautet die langfristige Einteilung der hl. Messen:

## **Sonntagsmessen:**

**Samstag um 18 Uhr, Sonntag um 8 Uhr und um 10 Uhr.**

## **Wochentagsmessen:**

**Dienstag 8 Uhr,**

**Donnerstag 8 Uhr**

**Mittwoch 18 Uhr,**

**Freitag 18 Uhr.**

Am **1. Mittwoch im Monat** feiern wir die Messe in lateinischer Sprache **im Lilienfelderhof**. (Entfällt wegen der Kälte von Jänner bis März!)

**Anbetung des Allerheiligsten** immer am **Herz Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat)** nach der Abendmesse bis ca. 19.30.

**Beichtgelegenheit** jeden **Samstag ab 17 Uhr** in der Kirche, außer-dem **während der Anbetung am Herz Jesu-Freitag** und natürlich gerne **nach persönlicher Anmeldung**.

In **Baden-St. Stephan** ist am **Mittwoch, 11. Dezember** um 18.30 Fest der Versöhnung mit Einladung zur Weihnachtsbeichte bei verschiedenen Priestern. In **Heiligenkreuz** ist **täglich von 15.30 bis 17.30** Beichtmöglichkeit, außerdem zu allen heiligen Messen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit den zusätzlichen Gottesdiensten die Möglichkeit gebe, Gott öfters persönlich zu begegnen. PW



**Alle Kinder  
sind in der  
Adventzeit zu den  
Sonntagsmessen um  
10 Uhr  
besonders eingeladen.**

**Dort bekommen sie  
jedes Mal ein Stück  
Christbaumbehang  
zum Schmücken der  
Kirchenchristbäume  
in der  
Kindermette  
am Heiligen Abend  
um 16 Uhr.**

**Kindermessen  
immer an Sonntagen um 10 Uhr  
mit modernen Liedern und einer  
kindgerechten Predigt.**

**26. Jänner:** Vorstellung der Erstkommunionkinder:  
„Jesus lädt seine ersten Freunde ein: Kommt, folgt mir nach!“

**23. Februar:** „Wie soll das gehen: die Feinde lieben?“

**22. März:** „Ich seh, ich seh, was du nicht siehst!“

**Herzliche Einladung  
an alle Kinder unserer Pfarre!**



## CANTATE DOMINO

Der Kirchenchor Pfaffstätten gestaltet die **Christmette am 24.12. um 22 Uhr** und das **feierliche Hochamt am 25.12. um 10 Uhr**.

Am Christtag erklingt die „Pastoralmesse“ von Karl Kempter. Das in früheren Jahren vom Pfaffstättner Kirchenchor häufig gesungene weihnachtliche Messordinarium des vor 200 Jahren geborenen bayerischen Komponisten wird in einer kammermusikalischen Bearbeitung von einem Bläserquartett begleitet.

Der Kirchenchor lädt zum Mitsingen ein. Im kommenden Jahr steht neben den Messgestaltungen an hohen Feiertagen und von Festen der Pfarrgemeinde auch ein vom Rundfunk übertragener Gottesdienst am 16.8.2020 am ambitionierten Programm. Die wöchentlichen Proben finden am Donnerstag um 19:30 Uhr im Pfarrheim statt. Weitere Information beim Chorleiter Christian Wiesmann (0650 9912104 bzw. unter [cwiesmann@kabsi.at](mailto:cwiesmann@kabsi.at)).



# **Anbetungstag**

## **in der Pfarre Pfaffstätten**

### **am Sonntag,**

### **dem 26. Jänner 2020**

### **von 15 bis 18 Uhr**

### **in der Kirche.**

In der Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakraments können wir Gläubigen Jesus Christus in der verhüllten Gestalt des Brotes anschauen und anbeten. Es ist eine Erinnerung daran, dass Jesus uns ein großes Geschenk gemacht hat:

**ER SCHENKTE UNS SICH SELBST!**

Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir.  
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.  
Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin,  
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.

Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir,  
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.  
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an;  
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.

Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz,  
hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz.  
Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier;  
wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht,  
stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht:  
lass die Schleier fallen einst in deinem Licht,  
dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

Thomas v. Aquin

# **Die 12 Apostel:**

## **Hl. Simon Kananäus, der Zelot**

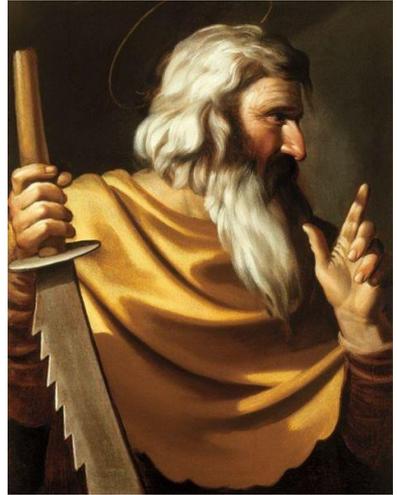
Simon trägt den Beinamen Zelotes – aramäisch Kananäus, deutsch der Eiferer – weil er wohl ursprünglich der politisch radikalen Bewegung der Zeloten angehörte, die gewaltsam die römischen Fremdherrscher aus Israel vertreiben wollten. Das Neue Testament nennt ihn in Aufzählungen der zwölf Jünger, besondere Erwähnung findet er hier sonst nicht.

Nach manchen Überlieferungen soll Simon der Bruder von Judas Thaddäus und Jakobus dem Jüngeren gewesen sein und Sohn von Alphäus und Maria Kleophae.

Nach der Legenda Aurea wirkte Simon in Syrien und Mesopotamien und später zusammen mit Judas Thaddäus in Persien. Die beiden prophezeiten dem Feldhauptmann des Königs von Babylon Sieg und Frieden, was sich tatsächlich am nächsten Tage ereignete. So gelangten sie zum König Xerxes, den sie zusammen mit vielen Menschen in Persien taufte. Wenn man sie aufforderte, feindliche Gewalten zu vernichten, sagten sie: Nicht zu töten, sondern lebendig zu machen sind wir gekommen.

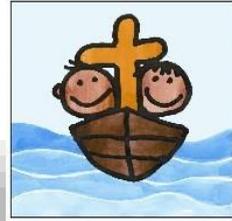
Über ihr Martyrium gibt es verschiedene Legenden: Die heidnischen Priester töteten sie aus Eifersucht, dabei soll Simon in Babylon (heute Han-al-Mahawil im Irak) mit einer Säge zu Tode gemartert worden sein. Anderen Überlieferungen zufolge wirkte Simon am Schwarzen Meer in der Gegend von Sochumi in Georgien, wo er zu Tode gemartert wurde. Hier wurde er in einer Kirche begraben, an deren Stelle später das Kloster Neo Aphon errichtet wurde.

Simon ist Patron der Färber, Gerber, Holzfäller und Lederarbeiter. Zu den Attributen des Heiligen zählen die Säge, das Beil und die Keule. Der Gedenktag von Simon dem Apostel ist der 28. Oktober, zusammen mit Judas Thaddäus.



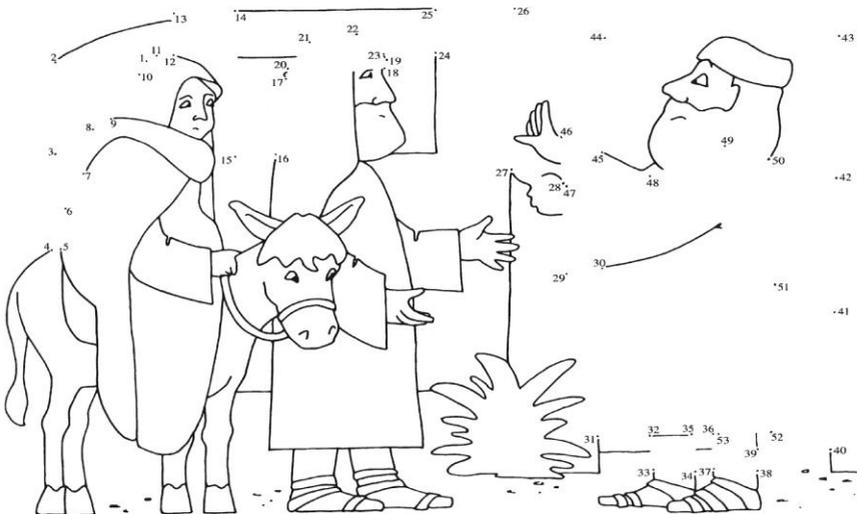
# Für die Kinder:

## Was machst du?



Auch früher waren Menschen schon auf Reisen. Und für diese Menschen gab es auch in meiner Zeit schon Hotels, die hießen damals Herbergen. Ich war der Chef in einer solchen Herberge, der Herbergswirt, und möchte euch erzählen, was ich einmal erlebt habe: Kaiser Augustus hatte beschlossen, alle Menschen in seinem Reich zählen zu lassen. Deshalb mussten alle dorthin, wo sie geboren worden waren. Wie viele Menschen da unterwegs waren. Meine Herberge in Bethlehem war rappellvoll. Und dann klopfte es eines Abends an meine Tür: Ein Mann und eine Frau baten um ein Zimmer. Was sollte ich tun? Ich wollte sie wegschicken, doch der Mann sagte, sie hätten schon überall nach-

gefragt und nirgends einen Platz bekommen. Dann zeigte er auf seine Frau. Das hatte ich noch gar nicht gesehen, die Frau war hochschwanger, das Kind konnte jeden Moment kommen. Die konnte ich nicht wegschicken. Gut, dass mir mein Stall einfiel. Kein geeigneter Platz für eine Geburt, doch besser als gar nichts. Und Maria und Josef, so hießen die beiden, waren überglücklich. Schnell einmal durchgefegt, frisches Heu in die Krippe hatte. Denn ein paar Stunden später, mitten in der Nacht, hörte ich Babygeschrei. Maria hatte ihr Kind zur Welt gebracht, einen Sohn, wie mir Josef sagte, Jesus ist sein Name.





### **Muss Weihnachten geschützt werden?**

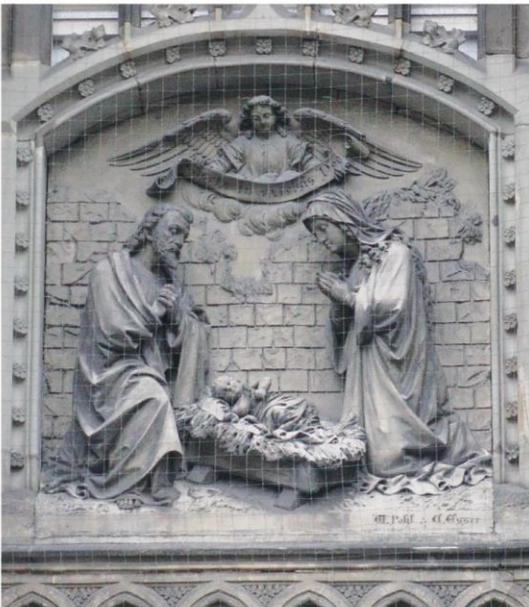
*Eine in Stein gemeißelte Weihnachtsszene an einer Kirche – reduziert auf das Wesentliche: Das Kind in der Krippe, Maria und Josef, ein Engel. Davor ein Gitter, um das Kunstwerk davor zu schützen, durch Tauben und andere Vögel beschmutzt oder beschädigt zu werden. Eine sinnvolle Einrichtung, auch wenn sie den Blick auf die weihnachtliche Szene stört.*

*Ich möchte mit diesem Foto im übertragenen Sinn fragen: Muss auch Weih-*

*nachten heute geschützt werden? Ihr seht es Jahr für Jahr wieder: Die Geburt Jesu wird oft schon vor der Zeit gefeiert und sie wird sehr laut, sehr schrill gefeiert. Hinzu kommt der ganze Konsum, der mit Weihnachten oft verbunden wird. Ist bei all dem ganzen Brimborium der Kern des Festes noch zu entdecken?*

*Ich habe da so meine Zweifel und möchte dafür plädieren, „ein paar Gänge zurückzuschalten“. Sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, stiller zu werden, sich Zeit zu nehmen. Stille und Zeit, die meiner Ansicht nach notwen-*

*dig sind, das Fest wieder besser zu verstehen. Wir feiern nicht weniger als die Menschwerdung Gottes. Unvorstellbar. Der Schöpfer allen Lebens wird ein kleiner Mensch – aus Liebe zu den Menschen. Das kann ich nie ganz verstehen, doch dann lasse ich das Geheimnis dieses Festes offen und schüttele es nicht zu mit allerlei Kram und Konsum. Ja, Weihnachten muss geschützt werden – nicht um des Festes willen, nicht um Gottes willen, sondern um unsertwillen, damit die Liebe Gottes bei uns ankommt und wir froh werden.*



# Sternsingen bringt Segen



Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Die weihnachtliche Friedensbotschaft ergeht an alle Menschen in unserem Land. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit den Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte unterstützt. Danke an alle, die mit ihrem Engagement und ihren Spenden einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten.

Die Heiligen Drei Könige besuchen Sie in unserer Pfarre

**vom 2. bis 4. Jänner jeweils von 13 bis ca. 17 Uhr.**

Welche Straßen und Gassen wann besucht werden, können Sie im Pfarrschaukasten und im wöchentlichen Ankündzettel erfahren.

Öffnen Sie bitte den Heiligen Königen Ihre Türen und Herzen!

Herzlichen Dank!

***Mach mit!  
Krone richten,  
Stern tragen,  
Kassa zum Klingeln bringen.  
Welt besser machen!***

***Melde dich bitte bei  
Heidi Schuh  
oder bei P. Walter***

***Telefonnummer 0664 1459 084, E-Mail: paterwalter@gmx.at***



## Rückblick

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spendern und Unterstützern der Aktionen des Weltkreises.

**65 Schultaschen** konnten auf den Weg nach Liberia geschickt werden.



**430,-€ Reinerlös des**

**Mittagessens** konnten an Missio Österreich überwiesen werden für die Aktion „Mit Nähadeln gegen Menschen-handel - Nähmaschinen

**45 Kinder in Osteuropa**

werden sich zu Weihnachten über einen Schuhkarton, gefüllt mit Schulsachen, Spielzeug, Hygieneartikel und Gewand aus Pfaffstätten freuen.

Am **Sonntag der Weltkirche** wurden **760,67€** für die ärmsten Diözesen der Welt gespendet.

**Die Jugendaktion erbrachte 410,-€.** Einige der beliebten Schokopralinen und Fruchtgummis können Sie noch beim Adventmarkt der Pfarre erwerben.



**In unsere Pfarre wurden getauft:**

Lennard Sabouni Alapour, Leon Hiebl,  
Nico Biedermann, Marcel Keberle,  
Maximilian König und Lion Moshe Schneider



**Seit dem letzten Pfarrblatt verstarben:**

Robert Dremel, Leopold Schwarz,  
August Grüsser, Irene Kuhn und Maria Breyer

**Gott möge uns alle, die Lebenden und die Verstorbenen, in seiner Hand halten.**

# Nachtrag

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich muss mich bei Ihnen entschuldigen, denn eigentlich hätten Sie dieses Pfarrblatt schon vor einer Woche in die Hand bekommen sollen. Aber da ist etwas dazwischen gekommen:

Ich war vom 11. bis 22. November auf Kuraufenthalt in Italien, um meine schmerzende Schulter behandeln zu lassen. Eigentlich sollte während dieser Zeit das Pfarrblatt gedruckt werden, aber irgendein „Knopf in der elektronischen Leitung“ hat verhindert, dass das Pfarrblatt in die Druckerei gekommen ist. So kann es erst jetzt, Ende November gedruckt werden und wird dann erst in Ihre Häuser gelangen. Ich bitte alle Pfarrblattausträger um Entschuldigung und hoffe, dass wir vor Anfang des Advent alle Haushalte erreichen.

Und noch etwas ganz Unangenehmes ist passiert: Während meines Urlaubs ist mein Email-Account gehackt worden. Jemand hat in meinem Namen Emails verschickt und behauptet, ich sei in der Ukraine, hätte Reisepass und Kreditkarte verloren und bräuchte dringend Geld. Natürlich ist nichts davon wahr, aber viele Leute wurden dadurch beunruhigt. Ich hoffe, es war niemand so unvernünftig irgendwohin Geld zu überweisen. Danke allen, die sich um mich Sorgen gemacht haben.

Leider ist es mir von Italien aus noch nicht gelungen, meine Email-Adresse wieder selbst zu übernehmen. Deshalb habe ich eine neue eingerichtet, die ich ab nun verwenden möchte. Sie ist für alle Pfaffstättner leicht zu merken, weil sie unsere Postleitzahl verwendet. Ich bin also ab nun erreichbar unter:

**[pfarrer2511@gmx.at](mailto:pfarrer2511@gmx.at)**

Ich hoffe, dass ich bald wieder die alte Adresse aufmachen kann, weil dort viele Email-Adressen gespeichert sind, und ich jetzt von mir aus niemanden anschreiben kann.

Allen liebe Grüße P. Walter

---

Pfarre Pfaffstätten 2511 Pfaffstätten, Heiligenkreuzergasse 4 ☎ 02252 259227

www.pfarre-pfaffstaetten.at, Mail: [pfarrkanzlei@pfarre-pfaffstaetten.at](mailto:pfarrkanzlei@pfarre-pfaffstaetten.at)

P. Walter Ludwig OCist Mail: [pfarrer2511@gmx.at](mailto:pfarrer2511@gmx.at) ☎ 0664 1459084

Impressum: Herausgeber: Pfarre Pfaffstätten

Für den Inhalt verantwortlich: P. Walter Ludwig OCist

# Termine

**Sonntagsmessen:** Samstag 18 Uhr, Sonntag 8 Uhr und 10 Uhr

**Wochentagsmessen:** **Di** (ab Jänner) 8 Uhr, **Mi** 18 Uhr, **Do** 8 Uhr, **Fr** 18 Uhr

**Roratemessen im Advent:** Di 7.30 für Kinder, Sa 7 Uhr

**Rosenkranz:** Sonntag 7.30 Uhr, **Beichtgelegenheit** Samstag 17 Uhr

**Ministrantenstunde:** Freitag 17 Uhr

Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr

## NOVEMBER

Sa 29. 18 Uhr **hl. Messe** im Generationenhaus

Sa 30. 18 Uhr **Adventkranzweihe** bei der Vorabendmesse



## DEZEMBER

So 1. 8 Uhr & 10 Uhr **Adventkranzweihe** bei den Sonntagsmessen

Mi 4. 18 Uhr **Lateinische Messe** in der Kapelle im Lilienfelderhof

19 Uhr **Pfarrgemeinderatssizung** im Pfarrheim

Do 5. 19 Uhr **Bibel- Teilen** im Pfarrheim

Di 3., 10. und 17. 7.20 Uhr **Kinder-Rorate-Messe**

Sa 7., 14. und 21. 7 Uhr **Rorate-Messe** mit anschließendem Frühstück

Di 24. 7 Uhr **letzte Rorate-Messe**

16 Uhr **Kindermette** am Hl. Abend mit **Krippenspiel**

21.30 Uhr **Turmblasen** vor der Kirche, 22 Uhr **Christmette** mit Kirchenchor

Mi 25. 8 Uhr & 10 Uhr **Hirtenmesse** und **Hochamt**

Do 26. 8 Uhr & 10 Uhr **Festmessen zum Stephanitag**

Fr 27. 18 Uhr Hl. Messe mit **Segnung des Johannesweins**

Di 31. 16 Uhr **Jahresschlussgottesdienst**

## JÄNNER

Mi 1. 8 Uhr & 10 Uhr **Festmessen am Neujahrstag**

Do-Sa 2. - 4. **Sternsingen** von 13 Uhr bis ca. 17 Uhr

Mo 6. 10 Uhr **Festmesse mit Sternsingern**

Mi 8. 19 Uhr **Elternabend zur Firmvorbereitung**

Do 9. 19 Uhr **Bibel- Teilen** im Pfarrheim

So 19. 15 Uhr **Sonntagstreffen**

So 26. 10 Uhr **Vorstellung der Erstkommunionkinder** 15-18 Uhr **Anbetungstag**



## FEBRUAR

Sa 1. 18 Uhr hl. Messe mit **Lichterprozession** (Mariä Lichtmess)

So 2. 8 Uhr & 10 Uhr **Kerzensegnung und Blasiussegen**

Do 13. 19 Uhr **Bibel- Teilen** im Pfarrheim

So 16. 15 Uhr **Sonntagstreffen**

So 23. 10 Uhr **Kindermesse**

Mi 26. 15 Uhr **Kinderfeier am Aschermittwoch** im Pfarrheimgarten

18.00 Uhr **Aschermittwochsmesse** mit Aschenkreuz